

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 22 (1929)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Vom Spiel im Freien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Spiel im Freien.

Was wir wollen:

1. Wir wollen frohes Spiel im Freien betreiben, das schafft heitern Sinn und macht gesund und stark.
2. Wir wollen eifrig sein beim Spiel, ab und zu etwas übermütig, aber immer Maß halten.
3. Wir wollen fröhlich sein, rufen und lachen, stören des Geschrei vermeiden.
4. Wir wollen friedlich die Kräfte messen, uns aber nicht überheßen; jede Überanstrengung schwächt.
5. Wir wollen den Schwächeren eine Überlegenheit an Kraft und Gewandtheit nicht fühlen lassen, ihn im Gegenteil aufmuntern zu weiterer Übung.
6. Wir wollen allein den als guten Kameraden betrachten, der darauf bedacht ist, Lust und Freude am Spiel auch dem Jüngsten und Schwächsten zu erhalten.
7. Wir wollen stetsfort auf Vorsicht bedacht sein, damit kein Schaden angerichtet und niemand verletzt wird.
8. Wir wollen einen Spielplatz, auf dem keine Autos, Straßenbahnen oder andere Fuhrwerke verkehren.
9. Wir wollen waghalsige Kunststücke auf Gittern, Mauern und vor herankommenden Autos als verächtliche Prahlerien betrachten.
10. Wir wollen davor warnen, leerstehende Rollwagen und andere Fahrzeuge zum Spielen und abgelaertes Baumaterial, Gerüststangen und ähnliches als Turngerät zu benützen.
11. Wir wollen auf Gefahren, wie das Aufeinanderzielen beim Schießen, das Steinstoßen in der Nähe Spieler und das Anhängen an Fuhrwerke aufmerksam machen.
12. Wir wollen nie Spielverderber sein, wohl aber, wenn's not tut, Berater und Retter.

B. K.



Verlorenes, aber gefährliches Turngerät. Es ereignen sich viele Unglücksfälle beim Spielen der Kinder auf Bauplätzen. Das Herumsteigen auf großen Röhren und Baumstämmen ist besonders gefährlich, weil diese leicht ins Rutschen geraten.